



SAILING-CLASSICS

Segel-Yacht-Reise auf der RHEA SANTORIN – SÜDLICHE KYKLADEN



Routenempfehlung

Südliche Kykladen ab/an Santorin auf der RHEA (7 Nächte)

Das besondere Erlebnis an Bord unserer Schiffe ist die Mischung aus entspanntem Segeln mit Zeit zum Baden, für Landausflüge und Erholung. Die folgende Beispielroute beschreibt, wie eine Reise an Bord ablaufen könnte. Der Kapitän wird bei jedem Törn das bestmögliche Routing passend zu den aktuellen Wind- und Wetterbedingungen für Sie auswählen. Genießen Sie die Freiheit der Meere ohne den Zwang eines fixen Routings.



Die Ägäis - Blau, Weiß und Licht...

Santorin

Vielleicht haben Sie schon ein paar Tage auf der sehr sehenswerten Insel **Santorin** verbracht und die spektakuläre Lage und die Blicke vom Kraterrand in die Caldera genossen. Die Crew begrüßt Sie am Tag der Einschiffung um 18 Uhr an Bord der RHEA mit einem Welcome Drink und einem ersten Abendessen an Deck.

Santorin bietet eine grandiose Kulisse. Eine gewaltige Eruption ca. 1.600 v. Chr. ließ die Überreste des Vulkans, der etwa 1.000 Meter hoch gewesen sein muss, in sich zusammenstürzen. Die mehrere Hundert Meter tiefe Caldera füllte sich mit Wasser. Hier ankert die RHEA vor der kleinen Lavainsel Nea Kameni, mit Blick auf die ca. 300 Meter hohen Kraterländer, auf denen die blütenweißen Orte Santorins kleben oder vor Vlichada im Süden der Insel. Wer mag, schwimmt gleich nach dem Aufwachen eine erste Runde um das Schiff. Nach dem Frühstück an Deck erklärt der Kapitän anhand der Seekarten und der aktuellen Wetterprognosen sein geplantes Routing für die nächsten Tage. **Segeln, wann immer möglich und den Motor nur nutzen, wenn nötig – das ist das Motto dieses Kykladen-Törns.**

Ein mögliches Ziel Ihres ersten Segeltages ist das nördlich gelegene **Ios**. Sie haben Zeit und Muße die große Decksfläche zu genießen, den Wind im Gesicht zu spüren, den Gedanken freien Lauf zu lassen und auf dem Schiff anzukommen.

Ios

Das sehr bergige und wasserarme Ios lockt mit einem großen Naturhafen, schönen Stränden und besonders der Chóra oberhalb des Hafens von Gialos. Ein Kykladenort wie aus dem Bilderbuch mit gekalkten Gassen, blumengeschmückten Hausfassaden, vielen Katzen, weißen Kirchen mit blauen Kuppeln, kleinen Geschäften und Cafés, die im Sommer besonders viele junge Reisende anziehen.

Ios – Amorgos

Die RHEA segelt in östliche Richtung weiter nach **Amorgos**, einer langen schmalen Insel mit zerklüfteten Bergen, die mit niedriger Macchia bewachsen sind. Ihr Schiff ankert meist vor dem kleinen Hafen Katápola im Süden, Tavernen laden zu einem Frappé ein. Motorroller oder Quads können an Land angemietet werden, über die hübsche Chóra und die bergige Landschaft gelangt man auf die Ostseite der Insel.

Sehenswert ist dort das Kloster Chosowiótissa, mit mächtigen Stützmauern als Wehrkloster gebaut, das blendend weiß getüncht in den Felsen zu kleben scheint. Ein Weg führt hinauf, oben geht es über eine steile, niedrige Treppe und einen winzigen Eingang ins eigentliche Kloster und über ein Museum in die reich geschmückte Kirche. Die Mönche bieten den Besuchern manchmal einen Kräuterlikör und etwas Süßes an und freuen sich über eine Spende.



RHEA vor Santorin



Ein Bilderbuchblick folgt dem nächsten...

Paros

Vorbei an der großen Insel Naxos wird die RHEA wieder nach Westen nach **Paros** segeln, der Insel mit dem wichtigsten Hafen der Kykladen. Historische Marmorvorkommen ließen Paros in der Antike berühmt und wohlhabend werden, einige der berühmtesten Statuen wurden aus dem weißen, besonders lichtdurchlässigen Marmor geschaffen. Die hügelige Insel ist wasserreich, es gibt Landwirtschaft, sehr viel Wein- und Gemüseanbau, Fischfang, Spezialitäten sind auch Milch- und Käseprodukte.



Ankern in der Bucht, schwimmen, schnorcheln, SUP direkt vom Schiff aus



Kykladen en miniature

Folégandros

Freuen Sie sich auf einen etwas längeren ‚Schlag‘ in südwestliche Richtung nach Folégandros – die karge, wasserarme Insel mit nur ca. 600 Einwohnern ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden. Die großartige Landschaft und die besondere Architektur der Chóra locken Besucher an. Der malerische Hauptort, der zu den schönsten der Kykladen gezählt wird, liegt ca. 200 Meter hoch über dem Meer. Er wurde im 13. Jahrhundert als Wehrdorf zum Schutz vor Piratenüberfällen angelegt. Heute laden schattige Plätze



SAILING-CLASSICS



Blau, soweit das Auge reicht

und gepflegte Gassen und Häuser mit hölzernen Balkonen und prächtigem Blumenschmuck zum Bummeln ein. Einen griechischen Frappé am Nachmittag in einem der schönen Cafés sollten Sie nicht missen.

Folégandros – Santorin

Der letzte Segeltag auf der RHEA führt von Folégandros zurück ins etwa 20 Seemeilen entfernte **Santorin**. Zeit, noch einmal die vielen Eindrücke der letzten Tage vorbeiziehen zu lassen. Und sich natürlich auf den grandiosen Abschluss dieser Reise zu freuen: das Einlaufen in die Caldera von Santorin. Das Captain's Dinner findet vor dieser spektakulären Kulisse unter dem Sternenhimmel statt... Ein krönender Abschluss einer ganz besonderen Reise.



Entdeckungen vor Ort

Info

Route:

Santorin – Ios – Amorgos – Paros – Folégandros – Santorin

Dies ist eine Routenempfehlung. Die genaue Route plant der Kapitän passend zu den aktuellen Wind – und Wetterbedingungen. Es gibt keinen Anspruch auf Einhaltung einer bestimmten Route oder das Anlaufen bestimmter Inseln oder Orte..

Anreise / Abreise:

Es gibt Flugverbindungen von vielen deutschen Flughäfen. Auf Wunsch unterstützt unser Partnerreisebüro. Den Transfer Flughafen – Schiff bieten wir kurz vor Reisebeginn an. Den Transfer Schiff – Flughafen organisiert die Crew vor Ort.

Wetter:

Im Sommer ist es warm und sehr trocken, das Schwimmen direkt vom Schiff aus bietet willkommene Abkühlung. RHEA segelt in den südlichen Kykladen ab Ende August, wenn der im Sommer oft starke Meltemi abschwächt.

Tipps:

Entdecken Sie **Santorin** auf eigene Faust ein paar Tage vor oder nach dem Törn. Es gibt immer auch ruhige Ecken, hübsche Tavernen mit ein paar Tischen direkt am Kraterrand mit Blick in die Caldera. Probieren Sie Fava Santorini, ein Püree aus gelben Platterbsen, mit Zwiebeln, Kapern und Oktopus, ähnlich wie Hummus und sehr lecker! Dazu passt Wein aus Santorin. Das Wehrkloster Chosowiótissa auf **Amorgos**.

Kontakt:

Persönliche Beratung und Buchung
Sailing-Classics GmbH
info@sailing-classics.com
www.sailing-classics.com

Tel. +49 711 6749600

